

Patenbetriebes wurden ebenfalls Patenschaftsverträge abgeschlossen. Die ersten Auswirkungen dieser Verträge zeigten sich in der Teilnahme an der Jugendweihe im Jahre 1958. Waren es noch im Jahre 1957 nur 20 Prozent der Schüler, die an der Jugendweihe teilnahmen, so konnten wir im Jahre 1958 95 Prozent der Schüler für die Jugendweihe gewinnen. Das Vorbild der Genossen Lehrer zeigte sich auch daran, daß sich 75 Prozent der Klasse 8 b (Jungen) schon jetzt verpflichteten, nach Abschluß ihrer Lehre den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee abzuleisten. Diese allseitige politische Stärkung und Festigung der Schulparteiorganisation gab uns die gesunde Ausgangsposition für die Durchführung des Unterrichtstages in der Produktion.

Wir stellten uns die Aufgabe, sofort den Unterrichtstag anlaufen zu lassen. Die Auffassungen der einzelnen Betriebe standen dem aber im Wege. So teilte uns die Hauptpost in Dessau mit, daß sie keine Schüler beschäftigen könne, da sonst das Briefgeheimnis nicht gewährleistet wäre. Der Patenbetrieb Abus, Dessau, berief sich auf die Verfügung des Schwermaschinenbaues. Die Schulparteiorganisation stellte folgenden Plan auf:

Es ist notwendig, eine Systematisierung des Unterrichtstages in der Produktion durchzuführen:

7. Schuljahr: Einsatz in der Landwirtschaft zu Pflegearbeiten bei Pflanzen und Tieren in den Sommermonaten. In den Wintermonaten werden im Werkunterricht Teile für die Produktion des Patenbetriebes angefertigt.

8. Schuljahr: Einsatz in der sozialistischen Leichtindustrie zum Kennenlernen der einfachsten Produktionsvorgänge. (Kennenlernen der Fahrzeuge für die Landwirtschaft, Maschinen der Betriebe.)

9. Schuljahr: Einsatz in der sozialistischen Landwirtschaft, in der Tierzucht und zu Maschinenarbeiten.

10. Schuljahr: Einsatz in der sozialistischen Schwerindustrie. (Abus, Dessau.)

Die Durchführung dieser Aufgabenstellung konnte nur im Kampf gegenüber den noch veralteten Ansichten der Betriebe erfolgen. Nur die sozialistische Landwirtschaft stand unseren Problemen sehr aufgeschlossen gegenüber. Es ist aber notwendig darzulegen, wie wir in unserem Patenbetrieb Abus den Durchbruch erzwangen. Die Hauptarbeit hierbei leistete unser Parteiberater, der Genosse